

Nach 70 Jahren immer noch Ärger mit der Befreiung vom Faschismus

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-krise-merkel-sagt-teilnahme-an-militaerparade-ab-a-1022923.html#ref=plista>
(Presseschau, dezent verändert und ergänzt*)

Keine passende Uniform: Merkel sagt Teilnahme an Militärparade in Moskau ab



AFP -
Kanzlerin
Merkel:
Reist im
bekannten
Hosenanzug
und mit
Verspätung
nach
Moskau

Bundeskanzlerin Merkel wird laut einem Bericht nicht an der Weltkriegsgedenkfeier in Moskau teilnehmen.

Regierungssprecher Seibert dementierte, dass Merkel über die Befreiung vom Faschismus verärgert sei. Er wies auch Spekulationen zurück, die Kanzlerin wolle bei der aktuellen Mobilmachung gegen Russland nicht daran erinnert werden, wie der letzte Feldzug endete. Die Gründe für die Absage seien viel banaler, eigentlich „typisch weiblich: sie hat nichts anzuziehen“.

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautete, haben die Gastgeber ihre beabsichtigte Garderobe abgelehnt. Ihr Kompromissvorschlag: Sie reist einen Tag später an – in Zivilkleidung.

Im Gegenzug verweigert die Bundesregierung russischen Bikern die Einreise, die am 9. Mai in Berlin am Treptower Ehrenmal des Sieges der Sowjetarmee gedenken wollten: "Wir glauben nicht, dass der Korso dem Ziel dient, einen Beitrag zur Stärkung der deutsch-russischen Beziehungen zu leisten." Den leistet die Bundesregierung mit der Ausrichtung eines „Balls des Heeres“ am selben Tag in Berlin. Ein Tänzchen zum 60. Jahrestag des NATO-Beitritts soll die Schmach der Kapitulation 1945 vergessen machen; Merkels Kostümwahl ist noch nicht bekannt.



Ursprünglich wollte Merkel das Outfit ihres Finanzministers ausleihen, mit dem er kürzlich in Athen Aufsehen erregte:



Passt leider nicht für Moskau

Nux

*by

Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband

Verbandsvorstand, Schillstraße 7, 63067 Offenbach am Main